

Stopp im Alltag // Advent 2015

2. Abend

Engel Licht Feuer Stern

Wir singen *Lied ö: GL 223, 1-2*

Engel: Beauftragung und Dienste, im Licht

1. Einführung

2. **Advent.** Advent ist Warten *im Dunkel* auf das, wonach wir uns sehnen: das **Licht**. Es ist ein Warten *mit* Vertrauen in dem Wissen, dass **Frieden** und Befreiung kommen werden. Früchte des **Lichtes**.

Vor allem ist Advent aber Warten *auf* jemanden, auf einen Partner, einen Freund ..., ein Kind. Auf sie sind wir **wachsam** ausgerichtet.

1.1. Wünsche für uns: Engel sind Beauftragte Gottes, sie bringen Botschaften vom Himmel auf die Erde und bringen unsere **Wünsche und Sorgen** zu Gott in den Himmel; sie bringen gute Nachrichten von Gott zu uns Menschen; das was wir brauchen; den Engeln kann ich meine Wünsche, meine Sorgen, anvertrauen.

1. Lektoren

1.2. Wir hören aus der Frohen Botschaft (*nach Jes 9,1.5-6*):

«Das Volk das im *Dunkeln* lebt

wird *ein helles Licht* sehen.

Euer Retter wird als kleines Kind geboren werden

und er wird den **Frieden** bringen».

Lied 450 (2x)

1.3. Wir reden mit Gott

Gott, wir bitten dich, *schenke allen Menschen:*

das Licht des Friedens. (*Stille*)

das Licht der Erlösung.

das Licht der Befreiung.

das Licht der Nächstenliebe.

das Licht der Freude.

das Licht des Mutes.

Das Licht der Treue.

das Licht der Versöhnung.

das Licht des Teilens.

das Licht der Gerechtigkeit.

Ein intensiver *Dekalog* ...

1.4. Wir singen *Lied ö: GL 450 (2x)*

“Gottes Wort ist wie **Licht** in der Nacht,

es hat Hoffnung und Zukunft gebracht.

Es gibt Trost, es gibt Halt

in Bedrängnis, Not und Ängsten,

ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

2. Licht, Engel und Feuer: wichtige Wesen in der Bibel

2.1. Aus der Zeit des hoffnungsvollen Wartens (Altes Testament)

- Moses: Exodus 3,2

«Dort erschien ihm **der Engel des Herrn in einer Flamme**, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht». (Gott Ihwh ist Feuer und reinigt, verbrennt nicht!)

- Jakob: Genesis [31,11](#)

«**Der Engel Gottes sprach im Traum zu mir: Jakob! Ich antwortete: Hier bin ich**». (Vgl. Jesaja 6,8)

- Jesaja (Berufung) 6,5-8

6,5 «Da sagte ich (**Jesaja**): Weh mir ... ich bin ein Mann mit unreinen Lippen ...

6,6 Da flog einer der **Seraphim** zu mir; er trug in seiner Hand **eine glühende Kohle**, ... vom Altar genommen. (**Gott ist Feuer!** Er reinigt, verbrennt nicht)

6,7 Der **Engel Gottes** berührte damit meinen Mund und sagte: ... Du bist **gereinigt** ...

6,8 **Gott Jhwh** fragte: Wen soll ich senden?

Ich antwortete: ***Hier bin ich, sende mich!***».

Engel und Feuer: Beauftragung Gottes. Er braucht Menschen!

2.2. Die Erfüllung des Wartens fängt an (NT: Lk 1,26-27.31.38)

26 Im sechsten Monat wurde der **Engel Gabriel** von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret

27 zu einer Jungfrau gesandt. ... Der Name: **Maria**.

31 *Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.*

38 Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie **der Engel**.

Mt 1,20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm **ein Engel des Herrn im Traum** und sagte: **Josef**, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu nehmen.

2.3. Gabriel erzählt uns ... (nach Lk 1,26-38)

*Ich bin der Engel Gottes, ich bin der Erzengel **Gabriel** (Gottes Kraft; Gott ist meine Kraft). Gott schickt mich zu Maria, um ihr eine Botschaft zu überbringen.

*Zunächst verstand Maria gar nicht, was ich ihr gesagt hatte. Sie vertraute aber auf Gott und war bereit, seinen Auftrag zu erfüllen.

*Diese uns allen vertraute Botschaft des Engels *gehört in diese Adventszeit*.

Beauftragung verstehen. Bereitschaft zum Mitmachen.

* **Kurze Stille**

2.4. Ich (Jhwh) geb' dir einen Engel mit ... // Ein Engel für jeden, Schutz Engel

1. Lektoren

Manchmal fehlen die Worte. Und manchmal möchte man jemandem etwas in die Hand geben, das zeigt: Du bist nicht allein.

Zur Taufe, zum Geburtstag, für einen kranken Freund, für den Sohn, der auf die Reise geht oder die Tochter, die von Zuhause auszieht: Es gibt viele Situationen, in denen der kleine Bronze-Engel ein tröstender Begleiter ist. Und an die Zusage Gottes erinnert:

«Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf Deinen Wegen, dass sie Dich auf Händen tragen und Du Deinen Fuß nicht an einem Stein stößt». (Ps 91,11).

Spürst Du es nicht?

2.5. Ja! Deshalb erzähle ich (GL 718: beten)

Alle: Beten

Gott hat mir längst einen Engel gesandt,

mich durch das Leben zu führen.

Und dieser Engel hält meine Hand,

wo ich auch bin, kann ich's spüren.

Mein Engel bringt in Dunkelheit mir Licht.

Mein Engel sagt mir: Fürchte Dich nicht!

Du bist bei Gott aufgehoben!

2.6. Lied GL 540, 1.3.

Der Engel, "Bruder und Weggefährte"

3. Ein paar Worte zu der heutigen Praxis mit unserem "Wesen Engel"

4. Lektoren

3.1. "Schnaps, dass war sein letztes Wort, dann trugen ihn die Englein fort!" wer kennt diesen Karnevalsschlager nicht? Aber das ist nicht das einzige Lied, in dem die **Engel** besungen werden. Auch in der Kunst begegnen uns oft **Engel**, (Giotto, ...), in der Musik ... in der Literatur ...

3.2. Aus den religiösen Kulturen durch die Jahrtausende

In allen Welt Kulturen sind Engel Geistwesen, die in Judentum, Christentum und Islam (welche Abraham als Basis haben) von [Gott](#) erschaffen wurden und ihm untergeordnet sind.

3.3. Im Christentum sind Engel **Wesen**, die aus reiner Form bestehen und keine Materie besitzen.

Ökumenisches Thema. Während die Engel in der **Lateinischen Kirche** und den orthodoxen Kirchen verehrt werden, stehen die **reformierten Kirchen** der Engellehre skeptisch gegenüber. In den **Evangelisch- Lutherischen Kirche**, wird aber der Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel gottesdienstlich begangen. Sogar mit eigener *Präfation*.

C.

3.4. Auch in jedem Gottesdienst kommen die **Engel** vor. Sie werden an mehreren Stellen genannt.

- Ein erster Ort ist das Schuldbekenntnis ("Darum bitte ich alle **Engel** und Heiligen ...).

- Dann ist das "Gloria / Ehre sei Gott in der Höhe" zu nennen. Im Gloria werden die **Engel** zwar nicht ausdrücklich genannt, doch geht der Anfang des Glorias auf den **Gesang der Engel** bei der Geburt Jesu Christi zurück (vgl. Lk 2, 13f.: *Lob im Himmel, Frieden auf Erden*).

- Zum Ende der *Präfation* des zweiten Hochgebetes betet der Priester: „ ... Darum preisen wir dich mit allen **Engeln** und Heiligen ...".

- Darauf folgt das *Sanctus / Heilig*, welches ein **Lobgesang der Engel** ist (vgl. Jes 6,2ff).

- Im ersten Hochgebet bittet der Priester nach der Wandlung den allmächtigen Gott: "**Dein heiliger Engel** trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar ...".

3.5. Selbst Menschen werden als **Engel** bezeichnet. Z.B.: "*Du bist wie ein Engel*". Oder Mutter Theresa, der **Engel** von Kalkutta. Wenn man die Augen offen hält, wird man immer wieder auf das Wort **Engel** stoßen.

4. Aufgaben der Engel

4.1. Bote. Denn der Name ist Programm. Das Wort **Engel** bedeutet: **Bote**.

4.2. Drei Engel sind uns mit Namen bekannt: Michael, Gabriel und Raphael.

* **Michael** übersetzt heißt: "Wer ist wie Gott?".

* **Gabriel** bedeutet: "Kraft Gottes".

* **Raphael** heißt "Arznei Gottes".

* **Uriel:** beauftragt zum Dienste derer, die *aufstehen* (**2Enoch 20,1-8**)

4.3. Aus dem Brief an die Hebräer 1,13-14

«Zu welchem von den **Engeln** aber hat er (Gott) jemals gesagt: «Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße»? Sind sie nicht allzumal **dienstbare Geister**, ausgesandt zum Dienste um derer willen, welche das Heil ererben sollen? ».

4.3. Lied GL 539,1.3.5

1. **Sterne und mehr**
2. **Der Geist Gottes begleitet den Geist der Künstler**

1. Lektoren

L1. Ich seh'n mich so nach einem Land
der *Ruhe und Geborgenheit*
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den **Sternenhimmel** weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Welten All.

L2. Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
dass alles: **Sterne**, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
dass Regen, Schnee und jede Wolke,
dass all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön.

L1. Ich muss gar nicht zu jedem hin,
ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.

L2. Ich glaube, dass war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten **nicht weit!**

(Hermann Hesse // Augustinus, Bekenntnisse)

* **Fazit.** *Ruhe und Geborgenheit / Sternenhimmel / Sterne / ich mich öffne und werd' still in Ehrfurcht vor dem großen Herrn, der all dies schuf und halten will. Advent-Weihnachten.*

6. Licht und Feuer: Gedanken einer Kerze

L1. «Jetzt habt ihr mich entzündet. Ihr freut euch an meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für euch brennen darf. Sonst läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton - sinnlos, nutzlos. Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.

L2. Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder bleibe ich im Karton - im Dunkeln - oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme.

L1. Ich finde es schöner und sinnvoller, etwas herzugeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen....

Schaut, so ist es auch mit euch Menschen!

L2. Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch - und es bleibt kalt und leer-, oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben Sinn. Aber dafür müsst ihr etwas in euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.

L1. Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Je mehr ihr für andere brennt, um so heller wird es in euch selbst.

L2. Also, lasst euch ein wenig Mut machen von mir, einer winzigen, kleinen Kerze».

C.

7. Ich möchte mitteilen ... (Meinungsaustausch)

(Eindrücke, Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen ...)

Sind die Lichter angezündet,
Freude zieht in jeden Raum.
Adventsfreude wird verkündet,
unter jedem Lichterbaum.
Leuchte Licht mit hellem Schein,
überall soll Freude sein.

...

Sind die Lichter angezündet,
rings ist jeder Raum erhellt.
Adventsfriede wird verkündet,
zieht hinaus in alle Welt.
Leuchte Licht mit hellem Schein,
überall, überall soll *Friede* sein.

1. **Schluss Gebet**

2. Du bist Engel, Du bist Licht, Du bist Feuer, Du Bist Stern, Du bist Wärme, Du bist Programm ...

Was wollen wir mehr? Wir brauchen nur wachsam und aufmerksam auf **Dich** zu sein.

Wir bitten Ihn um seinen Segen damit wir zum Segen, zum Licht, zum Feuer ... zum Engel werden ... zu Boten des Friedens ...

Komm Herr, segne uns ...

GL 451,1.3.
